

sind zu erweitern und neue zu entwickeln. Die großen Schwermaschinenbetriebe können und müssen einen erhöhten Ausstoß ihrer Erzeugnisse auch dadurch erreichen, daß sie im erweiterten Maße die Produktion von Einzelteilen einer größeren Zahl von Zulieferbetrieben vertraglich übergeben und jene selbst Teile fertigen, die nicht in Zulieferbetrieben erzeugt werden können. Diese Arbeitsteilung erlaubt den großen Betrieben, ihre Spezialisten und Facharbeiter mehr auf die Montage der Schwermaschinen und sonstiger Betriebsausrüstungen zu konzentrieren und die Produktion zu erhöhen. Hierbei muß vor allem auch in stärkerem und besserem Maße als bisher die Bindung der privaten Betriebe — eben als solche Zulieferbetriebe — an den Plan durch das Vertragssystem erreicht werden.

Die Genossen der Staatlichen Plankommission und der Fachministerien müssen durch energische und gründliche Maßnahmen die Produktion so umstellen, daß die Abhängigkeit unserer Volkswirtschaft von dem Bezug bestimmter Waren aus den kapitalistischen Ländern kurzfristig überwunden wird.

Bei der Durchführung der im Plan vorgesehenen Kapitalinvestitionen sind empfindliche Hemmnisse auf getreten. Infolge Fehlens eines umfassenden technischen Entwicklungsprogramms der einzelnen Produktionszweige wurden die Investitionsobjekte verspätet festgelegt. Dieser Umstand verhinderte die Schaffung eines Vorlaufs in der Projektierung. Die Projektierungs- und Konstruktionsbüros arbeiteten nicht nach einem auf die Schwerpunkte der Wirtschaft eingestellten Arbeitsplan. Das führte zu erheblichen Verzögerungen beim Beginn und bei der Durchführung der großen Bauvorhaben sowie der Bestellung und der Montage der Ausrüstungen. Im 1. Quartal 1951 lagen erhebliche Kapazitäten der Bauindustrie brach. Die Baubetriebe bemühten sich nicht um Aufträge. Sie arbeiteten mit Verlust und konnten daher nicht die planmäßigen Gewinne an den Staat abführen. Gleichzeitig wurden große und wichtige Bauvorhaben der Schwerindustrie und des Maschinenbaus nicht oder nicht rechtzeitig in Angriff genommen. Die Projekte der 24 Schwerpunktbetriebe des Schwermaschinenbaus wurden verspätet bestätigt. Der Minister für Schwerindustrie hat den Betriebsleiter des Eisenhüttenkombinats Ost erst Ende Mai die bestätigten technischen und finanziellen Unterlagen übergeben. Diese Beispiele zeigen, daß die Bedeutung der Vorprojektierung und Projektierung der großen Bauvorhaben von den Fachministern noch unterschätzt wird. Bei der Durchführung der großen Bauvorhaben hink-